

Ein Text aus der Bibel

Epiphantias – Fest der Erscheinung des Herrn (Dreikönigstag)

Jesus wurde in Betlehem in Judäa geboren
zu der Zeit, als Herodes König war.

Da kamen Sterndeuter aus dem Osten nach Jerusalem.
Sie fragten: „Wo ist der neugeborene König der Juden?
Denn wir haben seinen Stern im Osten gesehen.
Wir sind gekommen, um ihn anzubeten.“

Als König Herodes das hörte, erschrak er - und mit ihm alle in
Jerusalem.

Er rief zu sich alle Priester und Schriftgelehrten des Volkes.

Er fragte sie: „Wo soll der Christus geboren werden?“

Sie antworteten ihm: „In Betlehem in Judäa!

Denn im Buch des Propheten steht: ›Du, Betlehem im Land Juda,
du bist keineswegs die unbedeutendste unter den Städten in Juda.

Denn aus dir wird der Herrscher kommen,
der mein Volk Israel wie ein Hirte führen soll.‹“

Später rief Herodes die Sterndeuter heimlich zu sich.

Er erkundigte sich bei ihnen genau nach der Zeit,
wann der Stern erschienen war.

Dann schickte er sie nach Betlehem und sagte:

„Geht und sucht überall nach dem Kind!

Wenn ihr es findet, gebt mir Bescheid!

Dann will auch ich kommen und es anbeten.“

Nachdem die Sterndeuter den König gehört hatten, machten sie sich
auf den Weg. Der Stern, den sie im Osten gesehen hatten, ging vor
ihnen her. Dann blieb er stehen, genau über der Stelle, wo das Kind
war.

Als sie den Stern sahen, waren sie außer sich vor Freude.

Sie gingen in das Haus und sahen das Kind mit Maria, seiner Mutter.

Sie warfen sich vor ihm nieder und beteten es an.

Dann öffneten sie die Kästen mit ihren Schätzen
und gaben ihm Geschenke: Gold, Weihrauch und Myrrhe.

Und Gott befahl ihnen im Traum: „Geht nicht wieder zu Herodes!“

Deshalb kehrten sie auf einem anderen Weg in ihr Land zurück.

Matthäus 2, 1-12

Gebet

Guter Gott –
lass dein Licht aufgehen,
wo dein Licht fehlt,
wo es dunkel ist,
wo Verzweiflung ist,
wo finstere Mächte drohen.
Dort lass dein Angesicht leuchten,
dass unsere Gesichter strahlen.
Amen.

Ich bitte für...

Gott, das Licht aus Bethlehem möchte unseren Tag erleuchten.
Deshalb zünde ich eine Kerze an für die,
die nach den Festtagen wieder im Alltag gelandet sind.
Schenk uns Augen für deine Wunder.

Eine Kerze an für die, die nur Finsternis sehen.
dass sie ein Licht am Ende des Tunnels bemerken.

Eine Kerze für die, die krank sind,
dass jemand ein Engel für sie wird.

Eine Kerze für die, denen Unrecht widerfährt,
dass ihnen Gerechtigkeit aufleuchtet.

Eine Kerze für die, sich nach Frieden sehnen,
dass sie dafür eintreten und nicht enttäuscht werden.

Eine Kerze für die, die einen Blick für dein Licht haben, Gott.
Lass es uns in die Welt tragen.

Gott, du hast die Sehnsucht nach deinem Licht in unser Herz
gelegt.

Lass es uns entdecke. Amen.

Der biblische Text stammt aus der Basisbibel, die Gebete von Fritz Baltruweit.